

Gartenanlage

Bis dato gepflanzte Zierbäume und Sträucher, ca. 1000 Stück; auch um 100 verschiedene Obstgehölze und Beerensträucher, ca. 200 gesetzte Stauden, ca. 3000 vergrabene Blumenzwiebeln; ein 400 qm großer Kreuzgarten für Kräuter, Gemüse und Kartoffeln und an die 100 verschiedene Rosen



Stationäre Kunstobjekte

Feng Shui Schlangenplatz
Holzsteintreppe zur Feuchtwiese
Zentor
Feng Shui Schildkröte am großen Teich
Mosaikwege zum Glashaus/Zentor
(fertiggestellt bis Ende 2012)

Bis 2015 folgen: ein Gazebo, unser Heiligtum, die Geisblatranke und ein Gewächshaus für exotische Pflanzen.

Die Schildkröte am Großen Teich



Schildkröte Südansicht

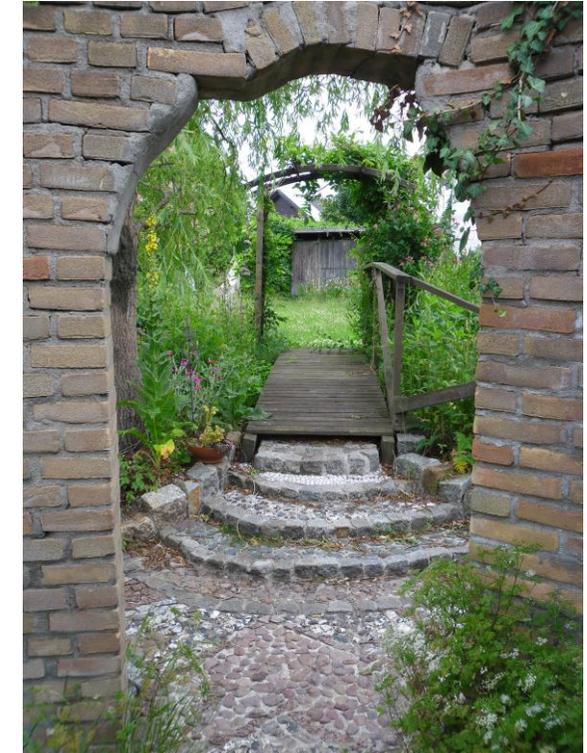


Schildkröte Nordansicht

(Besonderer Dank gilt der Fa. **Stampa, Hoppenwalde** für ihre Unterstützung mit Natursteinplatten und der Fa. **Eggesdorfer Druck und Verlag, Eggesdorf** für ihren Druck des Nature Art Folders!)

The Bali Art Experience 
Ein Unternehmen der kreativen Art

Christel Ränke
Roland Strykala



Kreativgarten

Atelier / Werkstatt / Garten
Dorfstrasse 61 B
D-17358 Torgelow-Holl
Tel. 03976-432111
strykala@hotmail.de
<http://www.strykala.de>

Christel Ränke

Jahrgang 1959
Kunstpädagogin in MV
und bildende Künstlerin
- Malerin
- Bildhauerin
- Fotografin
Muse und immer voller
neuer Ideen und toller
Einfälle!



Roland Strykala



Jahrgang 1956
Objektkünstler in MV
„Einen
monotheistischen Gott
in uns Menschen zu
suchen, darf uns nicht
dazu verführen, das
andere Göttliche in
Fauna und Flora nicht
zu erkennen!“

Der Garten

Seit 2008 gestalten wir
auf unserem 3.000 qm
großen Gelände einen
Skulpturenpark. Dieser
soll aber nicht unsere
Schaffenskraft zeigen,
sondern ein
Gesamtkunstwerk aus
menschlichem Schaffen
und wachsender Natur
werden. Der Garten soll



unser Dank an das Leben sein und ist voller
Hommagen und Analogien. Auch gehört eine
großzügig gestaltete Wasserlandschaft dazu, als
Ursprung allen Lebens und als Hommage an
unseren Lieblingsgott Vishnu, den Gott des
Wassers. Unsere Lieblingsblume, die Plumeria, hat
auch schon im unserem Park geblüht.



Mosaikweg zum Zentor

Selbstverständlich ist noch nicht alles fertig. Bis
2015 sollen zumindest alle Kunstwerke, die
gewisser Baumaßnahmen bedürfen fertig gestellt
sein. Ebenso sind gewisse Experimente und länger-
fristige
Betrach-
tungen
not-
wendig,
bis man
glaubt,
das das,
was man
darstellen
will auch
inter-
subjektiv
nach-
vollzogen
werden
kann. So steht ein Projekt gerade vor der
Schwierigkeit zu zeigen, dass Lianen die einzigen
Pflanzen der Welt sind, die von oben nach unten
wachsen.



Objekte in der Natur Plätze und Wege

